



WAS SIE ZUM SCHUTZ TUN KÖNNEN

- Verwenden Sie Mückennetze an Fenstern und Türen.
- Nutzen Sie Insektenschutzmittel auf Haut und Kleidung.
- Tragen Sie helle, lange Kleidung im Freien.

Reiserückkehrer sollten sich noch 14 Tage nach der Rückkehr aus Gebieten, in denen die Erkrankungen natürlicherweise vorkommen, mit Mückenschutz vor Stichen schützen. Falls Sie selbst in der Zeit noch erkranken, werden dann die Angehörigen und Nachbarn vor einer Ansteckung geschützt.

BEKÄMPFUNG

In den letzten Jahren haben auch in Bad Säckingen Meldungen und belastbare Nachweise der Tigermücke zugenommen. Zur Vermeidung der Ausbreitung und Bekämpfung wurden 2024 erstmals betroffene Haushalte individuell beraten und mit Bti-Tabletten – einem bewährten, biologischen Bekämpfungsmittel der KABS e.V. – versorgt.

Tabletten können über Roland Baumgartner vom Rechts- und Ordnungsamt, Tel.: 07761 51-245, E-Mail: baumgartner@bad-saeckingen.de, bezogen werden.

NÜTZLICHE LINKS UND INFORMATIONEN

Gesundheitsamt LK Waldshut

Im Wallgraben 34

79761 Waldshut-Tiengen, Tel. 07751 86 5101

E-Mail: gesundheitsamt@landkreis-waldshut.de

www.landkreis-waldshut.de/

gesundheitsamt/andere-aufgaben/stechmuecken-und-uebertragbare-erkrankungen/

Robert-Koch-Institut

www.rki.de

ERFAHREN SIE MEHR AUF UNSERER WEBSEITE.

Stadtverwaltung Bad Säckingen



ASIATISCHE TIGERMÜCKE

Prävention, Schutz und Bekämpfung





Die Asiatische Tigermücke

(*Aedes albopictus*) breitet sich seit einigen Jahren in Europa aus, begünstigt durch den Klimawandel und den globalen Warenverkehr. Seit Herbst 2023 sind einzelne Sichtungen auch im Landkreis Waldshut bestätigt. Anders als heimische Mückenarten kann sie gefährliche Viren übertragen, etwa Dengue-, Zika- oder Chikungunya-Viren.

Umso wichtiger ist es, ihre Vermehrung zu verhindern und sich vor Stichen zu schützen.

Die Tigermücke ist sehr klein, ca. 3 bis 8 mm, tagaktiv und auffällig schwarz-weiß gemustert. Charakteristisch sind die fünf weißen Streifen an den Hinterbeinen, das letzte Beinglied ist weiß, sowie ein weißer Streifen auf dem Kopf und Rücken.

Wenn Sie vermuten eine Asiatische Tigermücke gesichtet zu haben, können Sie mit den untenstehenden Links zu Meldeseiten gelangen.

- <https://tiger-platform.eu/de/stechmuecke-melden/>
- <https://mueckenatlas.com/>

PRÄVENTION

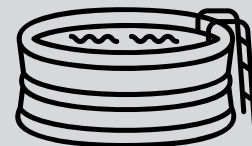


LEEREN UMDREHEN

- Eimer
- Gießkannen
- Blumenvasen
- Auffangschalen
- Kinderspielzeug
- Schubkarren

ABDECKEN

- Regentonnen
- Mülltonnen
- Biotonnen
- externe Wasserabläufe



KONTROLLIEREN SÄUBERN

- Pools / Babybecken
- Hundnapf
- Aschenbecher
- Gläser und Becher
- Autoreifen im Freien

VERSCHLIESSEN WEGWERFEN

- Dosen
- Flaschen



LEBENSPHASEN DER TIGERMÜCKE

Die Asiatische Tigermücke (*Aedes albopictus*) durchläuft vom Ei bis zur ausgewachsenen Mücke vier Entwicklungsstadien, die je nach Temperatur nur etwa 7–10 Tage dauern.

Die Weibchen legen ihre Eier in kleine Wasseransammlungen z.B. in Blumentopfuntersetzer, Eimer oder verstopfte Dachrinnen. Ein einziges Weibchen kann bis zu 300 Eier legen!

Nach dem Schlüpfen leben die Larven im Wasser. Sie häuten sich mehrmals in wenigen Tagen.

Die ausgewachsene Tigermücke lebt meist nur wenige Wochen. Sie ist tagaktiv, besonders morgens und abends. Nur die Weibchen stechen – sie brauchen Blut zur Eiablage.

Ohne Wasser kann sich die Tigermücke nicht entwickeln! Deshalb ist die Entfernung von stehenden Wasserstellen und kleinsten Wasseransammlungen der wichtigste Schritt zur Bekämpfung.

